

«Es geht noch besser»

OL Sechs Medaillen sicherten Sabine Hauswirth und Matthias Kyburz der Schweiz am Weltcup in Lettland. Der Buchser Thomas Curiger gewann bei seiner Premiere auf dieser Stufe die ersten Weltcupunkte.

Der 21-jährige einstmalige Junioren-Weltmeister Thomas Curiger ist mit seinem Weltcup-Debüt zufrieden. Ein Exploit gelang dem Buchser in Lettland zwar nicht. Doch mit seinem 36. Platz über die Sprintdistanz holte er die ersten Punkte auf Weltcup-Niveau. Ein versöhnlicher Abschluss sei dieses Resultat für ihn, erklärt Curiger, der nach den drei Wettkampftagen im Baltikum bei sich noch viel Verbesserungspotenzial ausmacht. «Es geht definitiv noch besser.» Bei seinem ersten Weltcup-Einsatz, dem Rennen über die Mitteldistanz, unterlief Curiger bereits auf dem Weg zum ersten Posten ein grober Fehler. «Danach bin ich gar nie richtig in den Rhythmus gekommen. Und ich hatte mit dem anspruchsvollen Gelände vor allem physisch zu kämpfen», sagt er.

In der Staffel, zu der Curiger gemeinsam mit Florian Schneider und Andreas Kyburz als «Schweiz 3» antrat, lief es ihm ebenfalls nicht wunschgemäß. Nachdem Schneider Curiger als Führenden



Thomas Curiger, Lauf ab. Da Weltcup-Debütant aus Buchs. *mu*

auf die Strecke geschickt hatte, patzte der Buchser erneut auf den ersten Metern. In der Folge lieferte er jedoch einen konstanten Lauf ab. Da Kyburz wegen einer Verletzung, die er sich über die Mitteldistanz zugezogen hatte, nicht antreten konnte, schaffte das dritte Schweizer Trio es nicht in die Klassierungsränge.

Dreimal auf dem Podest

Drei Wettkampftage, drei Podestplätze: Für Sabine Hauswirth (Belp) und Matthias Kyburz (Möhligen) verlief der Weltcup in Lettland als besonders erfolgreich. Am Sonntag konnten sich die beiden je den 3. Rang über die Sprintdistanz in Cesis sichern – dies, nachdem sie zuvor bereits am Samstag in der Staffel und am Freitag über die Mitteldistanz auf dem Podest gestanden hatten. Die Siege im Sprint gingen an den Tschechen Vojtech Kral und an die Schwedin Tove Alexandersson. *mak/sda*

Diplom für Jonas Raess

UNIVERSIADE Mittelstreckenläufer Jonas Raess lief an der Universiade in Taipeh im Final über 5000 m mit einer Zeit von 14:08,99 auf den 8. Rang und holte sich damit ein Diplom. «Es war hart und sehr ermüdend, vor allem bei dieser Hitze», berichtet der Sportler, der beim Leichtathletik-Club Regensdorf trainiert.

Der immensen Hitze getrotzt

Mit seinem Endresultat ist er deswegen sehr zufrieden: «Bis vor kurzem startete ich noch in Nachwuchskategorien, dies ist mein erstes Jahr bei den «Grossen». An der Universiade gleich ein Diplom zu erreichen, ist für mich eine grosse Genugtuung. Ich bin sehr glücklich.» *Sylvana Ulrich*



Roger Umnus ist im Hauptereignis mit Salt n' Pepper einziger Unterländer Vertreter. Zwei Stangen gehen zu Boden; es resultiert Rang 48.

Barbara Bucher

Roger Umnus ist zurück

REITEN Roger Umnus aus Niederhasli stellte an den Pferdesporttagen des Reitvereins Rafzerfeld fünf Pferde vor und klassierte sich dreimal. Nach vielen Jahren ist er zurück im Unterland.

An den Pferdesporttagen des Reitvereins Rafzerfeld war Roger Umnus aus Niederhasli zehnmal am Start. Die beste Leistung gelang ihm mit Crisbee. Der zehnjährige braune Wallach gab sein Debüt über die Hindernishöhe von 1,35 Meter. Roger Umnus führte ihn vorsichtig an die neue Herausforderung heran und erlangte mit einem fehlerfreien Ritt den 14. Rang bei über 50 Teilnehmenden. Am Eröffnungstag präsentierte Umnus, der seit Juli 2017 im Baholz in Dielsdorf beheimatet und selbstständig tätig ist, zwei junge Pferde. Für die fünfjährigen Louise III und Gustav Wasa galt es in ihrer ersten Saison weitere Concoursluft zu schnuppern. Mit den Rängen sieben und zehn sorgte Cashira v. Kappen-

sand in den Prüfungen N120 und N125 gleich für zwei Erfolge des Unterländers. Im Hauptereignis vom Sonntagnachmittag auf der Reitanlage in Hüntwangen war Roger Umnus der einzige Vertreter aus der Region. Der ihm zur Verfügung gestellte Salt n' Pepper ist eines von acht Pferden, die der Niederhasler in Beritt hat. Im ersten N140 sprang der elfjährige Hannoveraner in gewohnter Frische. Trotzdem gingen zwei Stangen zu Boden. Auch in der Folgeprüfung gab es acht Strafpunkte.

Kraft gefehlt

Roger Umnus, der in Niederhasli aufgewachsen ist und zu Beginn der Bereiterlehre das Unterland verlassen hat, zeigte sich dennoch zufrieden: «Nachdem wir

gerade aus einer kurzen Pause zurückgekehrt sind, fehlte Salt n' Pepper vor allem im zweiten Parcours etwas die Kraft. Ich halte sehr viel von diesem Pferd, auch wenn wir dieses Mal nicht ganz in den gewohnten Modus gekommen sind.» Die erste Prüfung auf Niveau S gewann Vorjahressiegerin Tamara Schnyder aus Gütighausen mit Simpatico. Im Anschluss war es Peter Burri aus Ammerzwil mit Frederick, der im Stechen bei 15 Paaren die Lorbeeren abholte und seinen dritten N140-Sieg in Serie feierte. Mathias Schibli aus Henau belegte mit Cara Cuma, im Besitze von Heinz Koella Rütli-Winkel, den Ehrenplatz.

Sieg für Vereinsmeisterin

An den Pferdesporttagen des Reitvereins Rafzerfeld sorgte die amtierende Vereinsmeisterin Celestine Campell aus Glattfelden mit ihrem Pferd Coester im

B/R90 für den einzigen heimischen Sieg in den 19 Prüfungen. Auch wenn es ihr nicht für einen Podestrang gereicht hat, freuten sich Sonja Kunz aus Oberhasli mit Coolbest und die Sünikerin Nicole Kurmann auf What a Boy über ihre Ränge unter den besten zehn.

OK-Präsidentin Nicole Reimann zog nach dem Grossanlass, der vier Tage dauerte, ein positives Fazit und streicht heraus: «Das Ride and Bike mit kostümierten Reitern, zum Teil auch Pferden, und Mini-Töff-Fahrern hatten wir neu im Programm. Es ist bei den Teilnehmenden und bei den Zuschauern sehr gut angekommen.» Weiter verrät Reimann: «Im kommenden Jahr wird bei uns der OKV-Cup-Final für Vereine ausgetragen.» Die Hüntwangerin und ihr Team werden sich auch im Jahr 2018 als OK zur Verfügung stellen. *Barbara Bucher*

Vielseitigkeit in Winkel

REITEN Zum Allroundhorse in Winkel kamen Vierbeiner aus der ganzen Ostschweiz. Doch die Einheimischen konnten sich behaupten.

Allen voran ritt Lea Rohner. Die 24-jährige Veterinärstudentin aus Steinmaur gewann mit ihrem achtjährigen Part Bred Araber Zaphira Bint Ra'is in der Kategorie geführt schwer. Weitere gute Klassierungen gelangen Corinne Rizzo aus Winkel mit Paint Horse Stadys Top Secret mit einem 3. Rang in der «beritten L», der Niederhaslerin Daniela Franceschetti auf Classic Pony Janero von Clus als Vierte in der «geführt M» und Marianne Hübscher aus Rümlang, die mit Shetlandpony Speedy den 2. Rang in der «geführt L» belegte.

Allroundhorse bedeutet Vielseitigkeit der Pferde. In der Kategorie geritten waren drei Teilprüfungen zu absolvieren. In der Bodenarbeit wird das Pferd oder Pony durch Hindernisse wie Brücke, Flattervorhang, Stangen oder Sprung geführt. Im Gelände müssen Gräben überwunden werden. Damit wird das Tier auf vielfältige Weise auf seine Schrecksicherheit geprüft. *mhr*

Viel Bronze für die Schweiz

FAUSTBALL Wie bereits bei der WM-Kampagne im Vorjahr kehren die Schweizer Frauen nun auch von der EM in Calw (De) mit Bronze im Gepäck nach Hause. Im Halbfinal mussten die Schweizerinnen, unter ihnen die Rümliangerin Selina Traxler, die für Jona aufläuft, die Überlegenheit der Österreicherinnen anerkennen und klassierten sich am Ende hinter dem alten und neuen Europameister Deutschland sowie Österreich auf Rang 3. Auch die U21-Auswahl der Männer gewann in Deutschland EM-Bronze. In der Vorrunde gelang dem Team von Christian Zbinden ein Fünfsatzsieg über den späteren Titelträger Deutschland. *red*

Pink punktet



Der sportliche Höhepunkt des ersten Wochenendes der 14. Ausgabe der Glattal-Trophy endet mit einem Sieg von Fabian Schaufelberger (vorne) und Daniel Engelhard aus Opfikon. Die beiden bezwingen im Doppel-Final der höchsten Männerkategorie (R2 bis R5) das einheimische Gespann Daniel Koch und Fabian Heusser auf der Hauptanlage in Dietlikon in drei Sätzen 6:2, 4:6 und 6:3.

Sibylle Meier

Resultate

REITEN

SPRINGEN

Pferdesporttage in Hüntwangen. Prüfung Nr. 10. B/R90 (Wertung AZ): 1. Seraina Schmid (Ettenhausen-Wetzikon), Pikola, 0/49,54. 2. Celestine Campbell (Glattfelden), Coester, 0/51,68. 3. Anina Kümin (Winkel), De la Corleone, 0/54,09. 4. Sanja Poleksic (Wallisellen) 0/54,65.

Prüfung Nr. 11. B/R90 (AZ): 1. Celestine Campbell (Glattfelden), Coester, 0/54,15. – **Ferner:** 3. Sanja Poleksic (Wallisellen), Wispel, 0/58,1. 6. Vivien von Ballmoos (Nabuco do Vezauiere), 0/61,56. 14. Bettina Frei (Hüntwangen), Rixbee vom Oberhof, 0/68,81. 17. Marlene Wettstein (Winkel), Cora XXX, 0/73,72. 19. Rebecca Meier (Watt), Inka IV, 0/76,56.

Prüfung Nr. 12. R100 (AZ): 1. Jennifer Schauer (Zürich), Sweet Caroline, 0/51,04. – **Ferner:** 9. Ulla Bollinger (Winkel), Chim Chim Cheree, 0/58,59. 10. Sonja Kunz (Oberhasli), Coolbest, 0/58,99.

Prüfung Nr. 13. R 105 (AZ): 1. Lia Koller (Rüschlikon), Grand Amour, 0/58,99. – **Ferner:** 6. Sonja Kunz (Oberhasli), Coolbest, 0/63,96. 8. Alain Borel (Birchwil), Corradino, 0/66,17. 10. Nicole Kurmann (Sünikon), What a Boy, 0/66,74. 15. Marinja Principe (Freienstein), Wacho, 4/61,8.

Prüfung Nr. 14. R115 (AZ1AZ): 1. Tina Müller (Affeltrangen), Viola XXI, 0/45,07.

Prüfung Nr. 15. R115 (AZ): 1. Karl Leysinger (Gütighausen), Up Welling, 0/67,9. – **Ferner:** 4. Sandra Fehr (Embrach), Chica VII, 0/62,35.

Prüfung Nr. 16. R/N130 (2PHAZ): 1. Cynthia Wigger (Hochdorf), Schorse, 0/0/28,52. – **Ferner:** Juan-Manuel Rivas (Rafz), Camino II, 0/0/35,29.

Prüfung Nr. 17. R/N135 (AZ): 1. Sascha Stauffer (Sulgen), Amageddon CC, 0/62,25. – **Ferner:** 14. Roger Umnus (Niederhasli), Crisbee, 0/71,24.

Prüfung Nr. 18. N140 (AZ): 1. Tamara Schnyder (Gütighausen), Simpatico, 0/57,56.

Prüfung Nr. 19. N140 (AZ1AZ): 1. Peter Burri (Ammerzwil), Frederick, 0/0/36,79.